



Die Prozession = das „nach außen gehen“!

„Geduld ist das Schwerste und das Einzige, was zu lernen sich lohnt. Alle Natur, alles Wachstum, aller Friede, alles Gedeihen und Schöne in der Welt beruht auf Geduld, braucht Zeit, braucht Stille, braucht Vertrauen.“

„Die Welt zu durchschauen, sie zu verachten, mag großer Denker Sache sein. Mir aber liegt einzig daran, die Welt lieben zu können, sie und mich und alle Wesen mit Liebe und Bewunderung und Ehrfurcht betrachten zu können.“

„Das Paradies pflegt sich erst dann als Paradies zu erkennen zu geben, wenn wir aus ihm vertrieben sind.“

„Die Verzweiflung schickt uns Gott nicht, um uns zu töten, er schickt sie uns, um neues Leben in uns zu erwecken.“

Hermann Hesse (1877 - 1962)

Fronleichnam gemeinsam im Weinberg Christi!

Eingebettet zwischen zwei Regentagen präsentierte sich der Fronleichnamstag von seiner schönsten Seite, mit strahlendem Sonnenschein und frühsummerlichen Temperaturen. Zahlreiche Angehörige der vier Gemeinden im „Weinberg Christi“ fanden sich in der Pfarrkirche St. Erhard ein, um gemeinsam dieses Fest zu begehen. Für den feierlichen Rahmen sorgte ein Bläserensemble, das die Gottesdienstlieder und später noch die Prozession durch den Rathauspark begleitete. Provisor Rafal unterstrich die reale Präsenz Jesu in der gemeinsamen Messfeier, im heiligen Brot und im Wein, aber auch in allen Menschen, die uns begegnen.



Die wahre Prozession - so Rafal - beginnt erst nach dem Gottesdienst, wenn wir hinausgehen und im Alltag Jesus bezeugen und für die anderen sichtbar machen.

Dazu bot sich sogleich die Gelegenheit, bei der anschließenden Runde durch den Park auf blütenblätterbestreuten Wegen mit zwei Stationen, bei denen ein spezieller Segen für die jungen Leute, besonders alle Schülerinnen und Schüler, und für die kranken und einsamen Menschen im Pfarrverbandsgebiet erteilt wurde, sowie beim darauffolgenden Besuch des Maurer Kirtags.

Erwin Könighofer

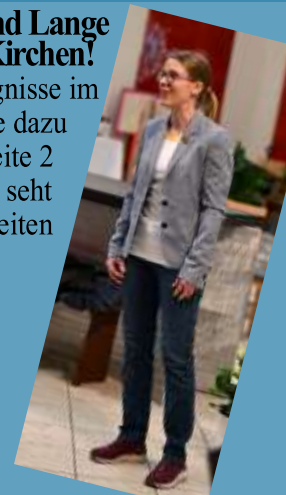
Schön war's!

Die Wallfahrt nach Maria Taferl. Mehr dazu und wie es genau erzählt uns Ali Doná auf Seite 8



Pfarrball und Lange Nacht der Kirchen!

2 große Ereignisse im Mai. Berichte dazu gibt es auf Seite 2 und 3, Bilder seht Ihr auf den Seiten 4 und 5!



Rückblick



«Pfarrball an der Erlöserkirche „Casino Royale“

Ein Abend voller Glanz, Jugend und Gemeinschaft

Am 9. Mai 2026 verwandelte sich die Erlöserkirche für einen Abend in ein kleines „Casino Royale“. Was sonst Pfarrsaal, Foyer, Jugendsaal und Gemeindesaal ist, wurde zu einem Ort voller Eleganz, Musik, Begegnung und festlicher Stimmung. Schon beim Ankommen war spürbar: Dieser Abend ist mehr als nur ein Ball – er ist ein Stück gelebte Pfarrgemeinschaft.

Besonders schön war zu sehen, wie viele unterschiedliche Menschen diesen Ball geprägt haben. Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Familien und langjährige Mitglieder der Pfarrgemeinde feierten gemeinsam. Gerade die vielen Jugendlichen haben dem Abend eine besondere Lebendigkeit gegeben: Sie waren bei der Eröffnung und Mitternachtseinlage dabei, haben getanzt, geholfen, Eis ausgegeben, Gäste begrüßt, mitorganisiert und die Stimmung mitgetragen. Dadurch wurde sichtbar, was Jugendarbeit in der Pfarre be-

deuten kann: nicht nur teilnehmen, sondern mitgestalten, Verantwortung übernehmen und gemeinsam Erinnerungen schaffen.

Ein besonderer Höhepunkt war die festliche Eröffnung. Die Eröffnungspaar haben mit viel Mut, Eleganz und Freude den Abend eröffnet und damit sofort die passende Stimmung gesetzt. Später sorgten die Jugendeinlage, die Tombola, die Musik und die vielen kleinen Begegnungen im ganzen Haus dafür, dass der Ball bis spät in die Nacht lebendig blieb. Ob im Tanzsaal, an der Sektbar, beim Essen, beim Eisstand oder auf der Tanzfläche – überall war spürbar, wie viel Herzblut in diesem Abend steckte.

Ein solcher Ball entsteht natürlich nicht von selbst. Viele helfende Hände waren im Vorfeld, am Abend selbst und auch danach im Einsatz: beim Planen, Dekorieren, Kochen, Aufbauen, Ausschicken, Verkaufen, Moderieren, Fotografieren, Musizieren, Aufräumen und Organisieren. Dafür sagen wir von Herzen Danke. Ohne dieses Engagement wäre ein Abend in dieser Form nicht möglich.

Der Pfarrball 2026 hat wieder gezeigt, wie wertvoll solche gemeinsamen Feste für unsere Pfarre sind. Sie bringen Generationen zusammen, schaffen Begegnung und zeigen, dass Kirche auch ein Ort der Freude, der Kreativität

und des Feierns sein darf.

Eines ist aber jetzt schon sicher: Auch 2027 soll der Pfarrball wieder ein besonderer Abend voller Musik, Gemeinschaft und schöner Erinnerungen werden - und nach dem Pfarrball ist bekanntlich vor dem Pfarrball: Der nächste Pfarrball findet am Samstag, 22. Mai 2027 statt. Das Motto lautet „Vienna Calling“ - lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen beim Pfarrball 2027!

Armin Hinrichs

«Spendenübergabe A-Sissy-Hof 😊

Mit großer Freude durften wir unsere Spende aus den Erlösen vom Pfarrball 2026 in der Höhe von €1.300,00 an Elisabeth „Sissy“ Kogler & Ihr Team, die einerseits Tieren im hohen Alter eine lebenswerte Umgebung bieten und andererseits auf therapeutische Art mit Kindern arbeiten, übergeben.

Die Erlöse 2026 wurden zu jeweils 50% wie folgt aufgeteilt:

- A-Sissy-Hof für benachteiligte Tiere und therapeutische Unterstützung für Kinder/Jugendliche:
 - * Diplomierter Lerncoach
 - * ADS/ADHS Trainer, Schulreife
 - * Legasthenie- und Dyskalkulietrainer
 - * sowie Konzentrationstrainer
- Jungschar der Pfarre für das Sommerlager 2026

Der A-Sissy-Hof ist vom 23. Bezirk in ca 70 Minuten mit dem Auto erreichbar (Bischofstetten) und bietet auch günstige und einfache Übernachtungsmöglichkeiten in verschiedenen, urigen Unterkünften. Kinder





jeden Alters können dort zum kleinen Preis Kontakt mit Pferden haben und so ihr Selbstbewusstsein stärken oder an ihrer Persönlichkeit arbeiten.

Der A-Sissy-Hof ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein mit derzeit 36 Mitgliedern und einigen lieben, freiwilligen Helfern. Er wurde 2007 von Sissy Kogler gegründet. Der alte Hof wurde jahrelang in Eigenregie adaptiert. Es leben hier Pferde, Hunde, Katzen, viele Enten und Hühner.

Auf dem 1 ha großen Grundstück finden auch viele „wilde Gäste“ ihren Lebensraum (heimische Natursträucher und -pflanzen und deren Bewohner). Für mehr Infos bitte um direkte Kontaktaufnahme über die Homepage: <https://www.a-sissy-hof.eu/>

Martin Schwarz

◀ Lange Nacht der Kirche Abseilen!

Es ging für viele in der Erlöserkirche mal wieder hoch hinaus – bzw. weit hinunter. Zum wiederholten Male war es nun möglich, sich vom Kirchendach in die Kirche hinabseilen zu lassen. Dazu kam der Alpenverein vorbei und hat den Kindern und Erwachsenen mit höchster Professionalität diesen Flug durch die Luft ermöglicht.

Beim ersten Blick von oben in die Kirche hinunter beginnen sich vielleicht doch noch die Gedanken zu drehen, ob man diese Ab-



seilaktion wirklich durchführen möchte. Doch sobald man über seinen eigenen Schatten gesprungen ist und fest im Klettergurt in der Luft hängt, sind die Sorgen wie weggeblasen und es machen sich ganz andere Gefühle breit: Freude, Dankbarkeit, Erleichterung, Stolz und Faszination. Es zahlt sich auf jeden Fall aus, das Herz in die Hand zu nehmen, um zu fliegen!

Isabella Häfner

Fladenbrot Backen!

Gemeinsam sind wir in die Welt der Bibel eingetaucht – genauer gesagt, in die Welt der Küche der damaligen Zeit – und haben Fladenbrot gebacken. Zuerst mussten die Zutaten fleißig ausgewogen und zu einem Teig geknetet werden. Sobald dies geschafft war, musste man sich noch etwas in Geduld üben, damit der Teig aufgehen konnte, bevor es dann schließlich zum Formen der Fladenbrote kam. Die Ergebnisse haben für viele glückliche Gesichter gesorgt und nach der Arbeit konnten sie es sich mit einem selbstgemachten Hummus so richtig schmecken lassen.

Isabella Häfner



Mutmach-Geschichten und Kinderbasteln!

Auch für die Kinder und ihre Begleiter hat es bei der Langen Nacht der Kirchen Programm gegeben.

Im Jungscharrum wurden Mutmachgeschichten erzählt, beispielsweise über die biblische Figur der Ruth, und einige Basteleien wie eine Feuerstelle, ein Schiff in stürmischer See oder ein Löwe angeboten. Auch die Mamas, Papas, Omas und Opas konnten mithelfen.

Uwe Wolff

Konzert Harmony Sheep!

Mozart meets Ambros – musikalischer Abend in der Erlöserkirche

Im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen 2026“ wurde die Erlöserkirche unter dem Motto „Mozart meets Ambros: Die Seele Österreichs“ zu einem besonderen Ort der Begegnung von Klassik und Austropop.





13. Sonntag im Jahreskreis, 28. Juni 2026

Mt 10, 37-42; 2 Kön 4, 8-11.14-16a; Röm 6, 3-4.8-11

14. Sonntag im Jahreskreis, 5. Juli 2026

Mt 11, 25-30; Sach 9, 9-10; Röm 8, 9.11-13

15. Sonntag im Jahreskreis, 12. Juli 2026

Mt 13, 1-23; Jes 55, 10-11; Röm 8, 18-23

16. Sonntag im Jahreskreis, 19. Juli 2026

Mt 13, 24-43; Weish 12, 13.16-19; Röm 8, 26-27

17. Sonntag im Jahreskreis, 26. Juli 2026

Mt 13, 44-52; 1 Kön 3, 5.7-12; Röm 8, 28-30

18. Sonntag im Jahreskreis, 2. August 2026

Mt 14, 13-21; Jes 55, 1-3; Röm 8, 35.37-39

19. Sonntag im Jahreskreis, 9. August 2026

Mt 14, 22-33; 1 Kön 19, 9a.11-13a; Röm 9, 1-5

Mariä Aufnahme im Himmel, 15. August 2026

Lk 1, 39-56; Offb 11, 19a; 12, 1-6a.10ab; 1 Kor 15, 20-27a

20. S

Mt 1

21. S

Mt 1

22. S

Mt 1

23. S

Mt 1



Der Chor „Harmony Sheep“ gestaltete gemeinsam mit dem Ensemble „Le quattro stagioni“ ein abwechslungsreiches und eindrucksvolles Konzertprogramm.

Unter der Leitung von Marlies Könighofer präsentierte der Chor sehr gut einstudierte Werke mit ausgewogenem Chorklang und brachte bekannte österreichische Lieder in ansprechenden Chorsätzen zu Gehör. Dabei entstanden immer wieder besondere musikalische Momente, die das Publikum spürbar berührten.

Das Ensemble überzeugte mit anspruchsvollen und musikalisch hochwertigen Arrangements und bereicherte das Programm gemeinsam mit den Solobeiträgen von Klaus, Marlies und Astrid auf eindrucksvolle Weise. Ein besonderer Dank gilt auch den Musikerinnen am Klavier, deren einfühlsame und professionelle Begleitung wesentlich zum Gelingen des Konzertabends beitrug.

Für heitere Augenblicke sorgten auch humorvolle Einlagen, etwa bei „Banküberfall“ oder „Männer mag man eben“.

Das zahlreich erschienene Publikum dankte allen Mitwirkenden mit großem Applaus und spürbarer Begeisterung.

Sabine Kocher

Klangreise!

Da ich vom Singen des Konzertes „I Am From Austria“ und dem anschließenden Restl-essen am Pfarrparkplatz erschöpft war, habe ich beschlossen, die Klangreise zur LNdK liegend zu genießen. Außerdem war es nicht meine erste Klangreise von und mit Marlies und Klaus und immer hatten wir alle (am Chorwochenende) das Privileg, liegen zu dürfen. Im Seitenschiff auf 2 zusammengesetzten Sesseln mit Sitzkissen darauf, im rechten Winkel zur Sitzbank, konnte ich mich ausbreiten und eine recht angenehme Liegeposition einnehmen. Ich sah beim Vorbereiten meiner Liegestatt all die vielen relaxten

anderen Zuhörer auf ihren Plätzen mit meist geschlossenen Augen sitzen. Gänzlich versunken waren wir alle in den von Marlies komponierten energetischen Schwingungen,



den wundervollen und genial aufeinander abgestimmten Klängen mit Gong, Klangschalen und einigen anderen Instrumenten, deren Namen mir nicht geläufig sind. Klaus begleitete den Ohren- und Seelenschmaus mit seinem einfühlsamen Klavierspiel. Immer sehr schade, wenn die Performance dann zu Ende ist und man wieder in den Alltag eintauchen muss. War wunderbar entspannend, erholsam und anregend.

Nadja Ujczek

Unplugged!**Parkplatz, Essen, Grillen!****Segen von Pass Alex Kommer!**

Sonntag im Jahreskreis, 16. August 2026
5, 21-28; Jes 56, 1.6-7; Röm 11, 13-15.29-32
Sonntag im Jahreskreis, 23. August 2026
6, 13-20; Jes 22, 19-23; Röm 11, 33-36
Sonntag im Jahreskreis, 30. August 2026
6, 21-27; Jer 20, 7-9; Röm 12, 1-2
Sonntag im Jahreskreis, 6. September 2026
8, 15-20; Ez 33, 7-9; Röm 13, 8-10

Die Bibel Seite 7 ... Gottes Wort für dich!



und praktisch unsichtbaren Fotografin Jacqueline Pröll

(<https://www.visualbrandstories.com/>)

haben die Familien wunderbare Erinnerungen in Bildform von diesem Tag erhalten.

Im Anschluss an die Messe hat eine kleine Abordnung von „Firmkandidat:innen“ für Erfrischungen am Parkplatz gesorgt, für diese große Unterstützung wollen wir uns ebenfalls herzlich bedanken.

Martin Schwarz

«Ökumenischer Pfingst-Gottesdienst

Am Pfingstmontag, den 25. Mai, gab es in Mauer - St. Erhard wieder den traditionellen „Ökumenischen Pfingstgottesdienst“. Diesmal sang Marlies Könighofer aus dem Grazer Psalter, begleitet vom professionellen Maurer Organisten, Istvan Matyas. Ein reiner Genuss. Das Evangelium war diesmal ein recht schwieriges aus dem Johannesevangelium (Joh 15,26-16,3.12-15).

Zur Predigt des evangelischen Pfarrers Lubomir Batka gab es eine Aktivität mit farbigen Seilen, die demonstrieren sollte, dass wir nur in der Einheit stark sein können, und dass wir diese Einheit im Geist Gottes leben können in der Vielfalt. Das erläuterte Pfarrer Lubomir in der Predigt genauer.

Gesammelt wurde diesmal für Ambermed, eine der Diakonie zugehörige Organisation, die nichtversicherte Menschen behandelt und auch Therapien anbietet.

Glücklicherweise hat auch das Wetter mitgespielt, sodass sich nachher alle im Garten bei der Agape treffen konnten, dank der Vorbereitungen von Manfred Butta und den Ehrenamtlichen in Mauer.

Dietlinde Alphart

«Erstkommunion 2026

Mit einer feierlichen Messe bei wunderschönem Wetter konnte am So 31. Mai 2026 die Arche Noah in den Zielhafen einlaufen. Unsere 7+1 Kinder der Erstkommunion haben ihr Ziel erreicht und sind näher an Jesus gerückt.

In der zauberhaften und sehr modernen Messe von unserem Pfarrer Rafał ging er auf die Geschichte und Bedeutung ein, hat die Kinder und Besucher animiert, nachzudenken und sich aktiv an der Messe zu beteiligen. Musikalische Begleitung in Perfektion kam von unseren „Harmony Sheep“, die an diesem intensiven Wochenende noch Zeit hatten, diesen Moment mit den Familien zu teilen.

Beim „großen Moment“ der Kinder, dem

Empfang der Hostie zur Hl. Kommunion, war es in der Kirche ganz ruhig, nur die Musik spielte im Hintergrund und es war ein bewegender Moment für alle Beteiligten. Nachdem Rafał die Eltern noch zu einem „Tanz für die Kinder“ aufgefordert hatte, war die Messe auch schon wieder wie im Flug vorbei.

**Danksa-
gung:**

Dank unserer fleißigen





➔ Flohmarkt!

Die Spatzen pfeifen es schon von den Dächern. Im November kommt wieder der Herbst-Flohmarkt.

Wir nehmen gerne ab September wieder Waren entgegen.

Vom 14. bis zum 15. November wird die Pfarre wieder zum besten Flohmarkt des Bezirks und wir brauchen viel Unterstützung, Waren und natürlich auch Kunden, um zum Wohle bedürftiger Menschen Geld sammeln zu können. Mehr Infos dann im Herbst-Pfarrblatt.

Das Flohmarkt-Leitungsteam



◀◀ Wallfahrtsgruß aus Maria Taferl

Bei traumhaftem Wetter machten wir, 18 fleißige Wallfahrerinnen und Wallfahrer, uns am 2. Mai auf den Weg nach Maria Taferl. Treffpunkt war ausnahmsweise und für die Wallfahrten der letzten Jahre untypisch der Kirchenparkplatz, von dem aus wir mit vier Autos Spitz an der Donau entgegenfuhren. Kondition und Motivation wurden bereits auf der ersten Etappe der Wallfahrt auf die Probe gestellt, denn es galt den Jauerling zu „erklimmen“ – von Spitz an der Donau immerhin knapp 700 Höhenmeter. Mit Bravour wurde diese Aufgabe gelöst und als Belohnung warteten (für diejenigen, die noch nicht genug der Höhenmeter hatten) eine herrliche Aussicht vom dafür eigens zu erklimmenden Aussichtsturm „Burgstock“ sowie anschließend ein sanft abfallender Weg nach Maria Laach auf uns. Gestärkt vom Mittagessen und dem Mittagsgebet vor dem Altar der „Madonna mit den sechs Fingern“ in der Maria Laacher Kirche pilgerten wir weiter, einem langen, aber landschaftlich lohnenswerten Nachmittag entgegen, der erst mit dem Untergang der Sonne, dafür aber gestützt durch einen schönen Impuls von Clemens, ein Ende im Quartier in Leiben fand (ca. 30 km). Vom dortigen Wirt Anton wurden wir herzlich aufgenommen und kulinarisch sowie

besonders auch humoristisch verwöhnt.

Der Sonntag (3. Mai) wartete wie der Samstag mit strahlendem Sonnenschein auf, der unsere kurze Wegetappe über Artstetten nach Maria Taferl versüßte, zusammen mit beeindruckenden landschaftlichen Eindrücken, die ihren Höhepunkt schließlich in Maria Taferl und dem von dort zu genießenden herrlichen

Blick über die Donau fanden. Mit Pfarrer Stefan Obergfellner feierten wir als Krönung unserer Pilgerreise eine Wallfahrtsmesse in der Basilika, zu der Sr. Anneliese berührende Fürbitten, die sich aus persönlichen Gesprächen entlang des Weges ergeben hatten, beisteuerte und in die wir unter anderem auch unseren ganzen Pfarrverband miteinschlossen. Den Nachmittag ließen wir bei Speis und Trank in Maria Taferl ausklingen, ehe wir mittels Autos wieder die Heimreise nach Wien antraten.

Danke für die zahlreiche Teilnahme an der heurigen Wallfahrt!

Ali Doná

◀◀ Mai-Andacht

Am 8. Mai fand bei der Marienstatue Ecke Ruzickagasse / Franz-Graßler-Gasse die alljährliche Maiandacht der Erlöserkirche statt. Sie war leider von ein paar Pannen begleitet, da sie in der Pfarre Mauer für den 8. Mai beworben wurde und in der Erlöserkirche für den 22. Mai.

Im Kalender war der erste Termin eingetragen, daher waren leider nicht so viele Teilnehmer:innen der Erlöserkirche vor Ort, sondern eher aus Mauer.

Daher wurde leider auch der Familie, auf deren Grundstück die Statue steht, diesmal nicht zeitgerecht benachrichtigt, was sehr schade ist.



➔ Startfest + Jubiläum!

Das neue Arbeitsjahr beginnt diesmal nicht nur mit dem bekannten Startfest, sondern gleichzeitig auch mit einer Jubiläums-Veranstaltung. Die Pfarre Erlöserkirche wird 30 Jahre alt, seit diese 1996 gegründet wurde.

Sicherlich ein Grund zum Feiern, zum „sich Gedanken machen“ und ein Grund, über die Zukunft nachzudenken und Visionen zu entwickeln.

Außerdem finden im März 2027 wieder Pfarrgemeinderatswahlen statt, wo sich alle gerne auch durch eine Kandidatur einbringen

können.

„Mut“ war das Thema zur

LNDK und Mut werden wir auch für die kommenden Jahre brauchen und viel Kraft und natürlich Gottes Segen auf unseren Pfaden.

Drum gehen wir mit Zuversicht in die nächsten Jahre, es wird uns geholfen....

Seite 9

Uwe Wolff



Wir möchten uns in aller Form bei den Grundstückseigentümern für „unseren Überfall“ und die fehlende Kommunikation entschuldigen, gleiches gilt für alle Gläubigen der Erlöserkirche, die aufgrund der Verwechslung NICHT bei der Mai-Andacht dabei sein konnten.

Trotzdem waren ca. 15 Personen anwesend. Pastoralassistentin Michaela Spies' liebevoll

vorbereitete Maiandacht möchte ich allen, die gern dabei gewesen wären, nicht vorenthalten.

Sie wies auf Maria die Knotenlöserin hin, ein nicht sehr bekannter Aspekt von Maria. Anfangs erhielten alle eine Schnur. Es gab Impulse und freie Fürbitten, und dazwischen konnten wir Knoten binden und mit Maria zu Gott um Hilfe beten in Situationen, wo wir nicht weiterwissen. Das Originalbild hängt in der Nähe von Augsburg.

Dietlinde Alphart



Die Glocke in der Erlöserkirche

Unsere Pfarrkirche hat eines der letzten „manuellen Läutwerke“ aus der Erbauungszeit in Wien. Die Glocke im Inneren des 31 m hohen Kirchturmes wird regelmäßig vor Beginn der Gottesdienste durch die Mesner:in oder Ministrant:innen per Hand geläutet, ebenfalls geschieht dies zu besonderen kirchlichen Anlässen und an Feiertagen. Im Christentum diente die Glocke, um bei den sieben Gebetszeiten zu läuten und somit den Tag der Gläubigen zu strukturieren. Dieser „Brauch“ war für die ganze Gemeinde, es diente dazu, den Tag der Gläubigen zu gliedern und sie zum gemeinsamen Gebet zu versammeln (10-15 Minuten vor der Messe als Erinnerung)

Die Glocke wurde im Jahre 1909 in der Glockengießerei Gössner von Johann Hahn gegossen.

Sie erklingt im Ton fis1 (fis'), hat einen Durchmesser von 97,5 cm und ist ca 450 kg schwer.

Sie ist dem Heiligen Josef geweiht, der auf der Glocke mit Jesuskind abgebildet ist. Darunter befindet sich der Segensspruch „Hl. Josef, beschütze uns und die Hl. Kirche“. Auf der Außenseite der Glocke befinden sich die Namen „Johann Hahn“ und „Gössner's Witwe“ (Anm: Johanna Gössner).

Sie ist neben der „Hahn Glocke“ in der Pfarre „Wien Neusimmering“ die vermutlich größte noch erhaltene Glocke von dieser Gießerei. Laut dem uns bekannten Glockenverzeichnis sollte das Geläut der „Redemptoristenkirche“ aus drei Glocken bestehen. Der Verbleib der restlichen Glocken ist uns unbekannt.

Ausführliche Informationen zur Geschichte unserer Glocke finden Sie auf unserer Homepage.

Martin Schwarz



Evangelium

Spirituelles: 12+1

Der Beginn des heutigen Evangeliums (Mt 9, 36 - 10, 8) berührt mich jedes Mal aufs Neue. Jesus sieht die vielen Menschen mit einem tiefen, mitfühlenden Blick an. Voller Zärtlichkeit ist Jesus da. Er sieht ihre Müdigkeit, ihre Erschöpfung, vielleicht auch ihre innere Unruhe. Und er sagt: „Sie sind wie Schafe, die keinen Hirten haben“. Nicht für jeden ist dieses Bild sofort nachvollziehbar.

Für jene, die öfters Schafe beobachten, ist es sehr konkret. Aber wer hat das schon in seinem Garten, im Wohnzimmer daheim...?

* Manchmal werden sie aufgescheucht – dann laufen sie rastlos, wild und orientierungslos durcheinander.

* Manchmal stehen sie nur still in der grünen Wiese.

Wenn ich so zwischendurch, in der Straßenbahn, im Bus, am Maurer Hauptplatz, viele Menschen beobachte, muss ich unwillkürlich an die Worte Jesu denken.

+ Viele, sehr viele Menschen wirken auf mich oft müde und erschöpft.

+ Sie laufen durchs Leben – rastlos, getrieben, und oft vollgepackt mit sichtbaren und unsichtbaren Taschen.

Ich sehe das als meinen Auftrag, dir jetzt Folgendes zu sagen: „Du bist von Gott geliebt – bedingungslos, ohne Leistung!“ Ich denke in diesem Moment gerade an den Satz, den Wortlaut oder den typischen Ausspruch:

„Ich habe keine Zeit.“

Aber ich sag euch was:

„Jeder von uns, wir alle, wir haben exakt gleich viel Zeit pro Tag.“

Gemeint ist ja meist vom einzelnen: „Ich habe zu viel zu tun.“ Doch die eigentliche Frage lautet: Warum sind so viele Menschen innerlich gehetzt - gestresst?

Oft geht es nicht nur um „über die Runden zu kommen“, ums Einkommen und bescheidenen Luxus, sondern um Status und Anerkennung, die nicht selten schon in der Kindheit beginnen.

Wenn Kinder zu wenig Zuwendung, Bestätigung und Zeit erfahren, bleibt oft eine innere Leere zurück, die sie als Erwachsener ein Leben lang zu füllen ver-

suchen.

* Genau hier wird die Botschaft des Evangeliums aktuell. Jesus sagt: „Verkündet die Frohe Botschaft und heilt die Menschen.“

* Manche fragen sich vielleicht: Kann diese alte Botschaft heute überhaupt noch heilen?

* Wenn wir auf den Kern der Botschaft Jesu schauen, dann lautet die: Du bist von Gott geliebt – bedingungslos, ohne Leistung. Diese Zusage kann zutiefst heilend sein.

* Nicht kämpfen zu müssen, um liebenswert zu sein.

* Sich nicht beweisen zu müssen.

* Geliebt zu sein, einfach weil du bist.

Wer diese Botschaft im Herzen annehmen kann, bei dem fällt viel Druck, Stress und innere Anspannung ab. Jesus hat damals 12 Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen berufen:

1 Simon Petrus

2 Andreas

3 Jakobus

4 Johannes

5 Philippus

6 Bartholomäus

7 Thomas

8 Matthäus

9 Jakobus

10 Thaddäus

11 Simon Kananäus

12 Judas Iskariot

DAMALS vor 200 Jahren hat Jesus deutlich gesagt:

„Geht und verkündet:

Das Himmelreich ist nahe.

Heilt Kranke,

weckt Tote auf,

macht Aussätzige rein.“

Jesus hat nicht nur seine Apostel damals berufen. Jesus hat uns alle berufen. 12 + 1 !! Diese „1“ BIST DU!

Jesus hat dich berufen. Das zu sein, was du bist. Vollkommen!

Auszug aus der Predigt vom 14. 6.2026 P.Ass. Alex Kommer

Jungschar Rückblick

Das Schuljahr neigt sich zunehmend dem Ende zu und damit geht auch wieder ein wei-



teres Jungscharjahr zu Ende.

Was ist heuer alles passiert? Wir haben uns, wie auch die letzten Jahre schon, immer freitags von 16:30 bis 18 Uhr getroffen und gemeinsam eine gute Zeit miteinander verbracht. Von Brettspielen und Werwolf, über unzählige Runden an Versteckenspielen, Bewegungs- und Ballspielen, Bastelstunden bis hin zu den Festen und Feierlichkeiten rund um Weihnachten, Fasching und Ostern war allerhand dabei.

Den krönenden Abschluss des Jungscharjahres stellte die Übernachtung in der Pfarre dar, als Einstimmung auf das geplante Jungscharlager. Dabei durften natürlich Pizza und ein guter Film nicht fehlen. Allerdings war dies nicht die einzige Übernachtung, die heuer stattgefunden hat. Auch vor den Weihnachtsferien haben wir eine Übernachtung in der Pfarre veranstaltet, die geprägt war von guten Launen und lautem Lachen, Weihnachtsfilm, Matratzenburgen und vermutlich auch der ein oder anderen Stunde an zu wenig Schlaf.

Besonders freut es uns, dass im Laufe des Jungscharjahres auch einige neue Gesichter in der Jungschar aufgetaucht sind und ein Großteil davon auch geblieben ist und mit viel Freude den Jungscharstunden beigewohnt hat.

Aber jetzt geht's erst noch aufs Jungscharlager. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr nach der Sommerpause mit der Jungschar so erfolgreich weitergeht, und wünschen allen Kindern schöne und verdiente Sommerferien.

Isabella Häfner

Nix wie ab ins Schwimmbad! Bei diesen Temperaturen gibt es nur den Weg ins kühle Nass, wir haben es uns verdient und nehmen gerne noch was zum Lesen oder Spielen mit. Sommer—wir kommen!

Hallo du!

Nun ist bald soweit und die Ferien stehen vor der Tür! Für viele ist es eine sehr angenehme Zeit. In der Schule ist nicht mehr so viel zu arbeiten und du hast Zeit für deine Freunde und deine Hobbys.

Vielleicht unternimmst du einige tolle Ausflüge mit deiner Klasse oder deiner Kindergartengruppe. Manche sind vielleicht etwas bedrückt, weil sie in eine andere Gruppe oder Schule wechseln. Aber vielleicht denkst du nach, was alles Gute und Schöne in diesem Schul- oder Kindergartenjahr passiert ist.

Auch bei uns in der Pfarre gab es viele schöne Feste für Kinder. Da gibt es natürlich die speziellen Gottesdienste, wie Schülersegnung und Feiern wie die Erstkommunion, die immer sehr feierlich waren.

Das Startfest im Herbst mit der Hüpfburg, der Abseilaktion in der Kirche, die Musikmäuse und die vielen Bastel- und Mitmachstationen waren ein voller Erfolg und ich glaube, dass alle Teilnehmer viel Spaß hatten

Das Martinsfest und der Besuch vom Nikolaus haben viel Freude gebracht. Den Besuch des Zauberers haben leider nicht viele miterlebt, aber die Vorstellung war bezaubernd. Für die Lange Nacht der Kirchen gibt es immer ein ganz besonderes Programm für Erwachsene. Bei uns gab es auch ein ganz besonderes Programm für Kinder. Diesmal war Mut unser Thema!

Natürlich zeigten viele Mut und Überwindung beim Abseilen und bei der Zubereitung und Verkostung fremdartiger Speisen.

Die Kinder haben sich bei der Bibelstation mit einer sehr mutigen Frau in der Bibel beschäftigt.

Wir haben die Geschichte von Ruth von vielen Seiten erforscht, besprochen und mutige Mitnehmsel sowie Erzählfiguren gebastelt.

Wir haben festgestellt, wie mutig Ruth war und wie gut es ist, eine gute Freundin an der Seite zu haben und wie schön es ist, sich auf jemand verlassen zu können. Und es ist gut zu wissen, dass Gott treu ist, dass wir alle wichtig für Ihn sind und dass er uns zur Seite steht. Das waren viele schöne Erinnerungen an dieses Jahr und wir hoffen, dass wir dich im Herbst wiedersehen. Schöne Sommerferien und du kannst darauf vertrauen, dass Gott dich begleitet,

Elke und Uwe

Heute basteln wir eine Unterwasserwelt!

Du brauchst dazu:

- Einen leeren Pappteller (weiß oder blau)
- Buntes Tonpapier (grün, gelb, sandfarben, ...)
- Wasserfarben, Filzstifte, Schere und Kleber

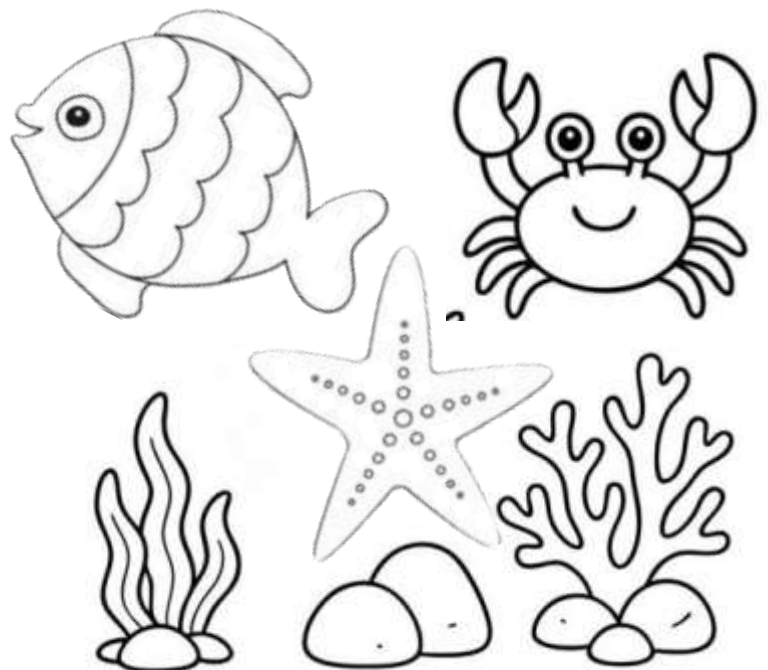


Und so geht's:

Male zuerst den Pappteller an, so wie du es willst (zum Beispiel siehe Abbildung). Dann zeichnest du die Fische, Pflanzen, Steine und andere Tiere ab, schneidest sie aus und bemalst sie nach deinem Geschmack. Jetzt musst du nur noch alle Tiere und Pflanzen auf den Teller aufkleben und schon hast du deine eigene Unterwasserwelt. Wenn du möchtest, kannst du Mama und Papa auch noch eine basteln.

Wenn du diese dann ansiehst, hast du sicher schon richtig Vorfreude auf den Urlaub!

Wir wünschen Euch gutes Gelingen



Messen im Pfarrverband

	Sa	Sonntag/Feiertag
Am Spiegeln		09:00
Georgenberg	18:30	09:30
Erlöserkirche	18:30 Basisgemeinde	09:30
St. Erhard		09:30 18:30
Wochentagsmessen		
Am Spiegeln	fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen!	07:00
Georgenberg Mi		18:30
St. Erhard Di, Fr		08:00
Mi		18:30

Rundblick im WBX und bei unseren Nachbarn:

Pfarre St. Erhard: www.pfarremauer.at

26. Juli 9:30 - Roll in die Kirche - alle Kinder sind eingeladen, mit ihrem Roller, Dreirad, Bobbycar, ... in die Kirche zu kommen, eine Runde zu fahren und dann beim Altar einzuparken und sich den Christophorus-Segen zu holen
15. August 9:30 - Hl. Messe mit Kräutersegnung anschließend Würstelessen im Pfarrgarten

Georgenberg: www.georgenberg.at

31. Juli 19:00 Musikaufführung – „Talkin' with the Inside“
Kompositionen von Heinz Silberbauer – Musik als Weg zur Einkehr: eine Einladung, dem Inneren zu lauschen.
anschließend Besuch der Ausstellung
„Kunst vom Georgenberg 2026“ mit allen Künstler:innen
Anmeldung erwünscht: guidedtour@georgenberg.at
15. August 14:00 Maria Himmelfahrt: Kirchenführung mit Ausstellungsbesichtigung
16. August 11:00 Kirchenführung mit Ausstellungsbesichtigung
30. August Finissage der Ausstellung nach der Messe (bis 13.00)

Basisgemeinde Endresstrasse: www.gemeinde-endresstrasse.at

Pfarre Rodaun: www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9238

Evangelische Pfarrgemeinde Liesing: www.evangel-liesing.at

Mariapolizentrum: www.amspiegeln.at



Juli/August 2026			
Sa	27.06.	15:00 18:30	Firmung mit Weihbischof Franz Scharl Vorabendmesse mit Hans Bendsdorp
So	28.06.	9:30 9:30	Priesterjubiläum Rafal Bochen (20 Jahre) in St. Erhard Gottesdienst mit PAss Michi Jahresabschluss 2026
Di	30.06.	9:00	Gebetskreis
Mi	01.07.	19:30	Bibel teilen (Südzimmer)
Sa	04.07.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsdorp
So	05.07.	9:30	Messe mit Pater Josef Szigeti
Sa	11.07.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsdorp
So	12.07.	9:30	Gottesdienst mit PAss Alex
Sa	18.07.	18:30	Vorabendmesse mit Rafal Bochen Gemeindeeinladung
So	19.07.	9:30	Messe mit Rafal Bochen
Sa	25.07.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsdorp
So	26.07.	9:30	Wortgottesdienst mit Sr. Renate
Sa	01.08.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsdorp
So	02.08.	9:30	Gottesdienst
Sa	08.08.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsdorp
So	09.08.	9:30	Wortgottesdienst mit Sr. Renate
Sa	15.08.	9:30 18:30	Mariä Aufnahme in den Himmel mit PAss Michi Vorabendmesse mit Pawel Winiewski
So	16.08.	9:30	Gottesdienst
Sa	22.08.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsdorp
So	23.08.	9:30	Gottesdienst mit PAss Alex
Sa	29.08.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsdorp
So	30.08.	9:30	Gottesdienst
Di	01.09.	18:30	Gottesdienst am Dienstag
Sa	05.09.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsdorp
So	06.09.	9:30	Gottesdienst mit PAss Alex Schulkinder-Segnung

Le⁺O Ausgabe: jeweils 09:30 -12:00

- | | |
|------------|--------------|
| 1. Juli | 8. Juli |
| 15. Juli | 22. Juli |
| 29. Juli | 5. August |
| 12. August | 19. August |
| 26. August | 2. September |

Le⁺O

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

Kontakt

Telefon: 01/888 74 30
 Email: pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at
 Bürostunden: Mi 16:00 - 18:00
 (nur Juli und August) Do 9:00 - 12:00

Impressum: Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche
 23, Endresstraße 57a (01 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at)
 für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre;
 Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Erwin Könighofer, Alex Kommer, Armin Hinrichs,
 Uwe Wolff, Zeljko Batarilo (Drohnenaufnahme), Martin Schwarz u.a.
 Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint im Schnitt alle 6 Wochen.

Sprechstunden Pastoralteam



mgr Lic. Rafal Zygmunt Bochen
 Mittwoch nach Vereinbarung



Dipl. PAss Alex Kommer
 Donnerstag nach Vereinbarung

Terminvereinbarung:

Senden Sie eine E-Mail an unsere Pfarrkanzlei mit ihren Kontaktdaten.
 Wir melden uns in Kürze bei Dir/Ihnen.

URLAUB:
 2.- 12.7.2026
 3.- 17.8.2026
 Kanzlei geschlossen

Vertretung:
 (in dringenden Fällen)
 2.-12.7. und 11.-17.8.
 Pfarrkanzlei Mauer/St. Erhard
 Di, Do: 9 - 11 Uhr
 01/888 13 18

Pfarrblatt

